

Tischvorlage- TOP 7a - StR am 15.12.10

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



FSSC ✓

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

STR 15.12.2010

OBERBÜRGERMEISTER	
10. DEZ. 2010	
.....Nr.	
2. BM	1 Zur Kts.
	2 z.w.V.
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Bm

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58

Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 231 - 2907

Telefax: 09 11 / 231 - 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.dewww.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.deav / 10. Dezember 2010
Brehm**Winterdienst in Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit wenigen Tagen ist Winter in Nürnberg. Auf den Straßen herrscht in den Morgen- und Abendstunden absolutes Chaos. Viele Straßen und insbesondere die Hauptverkehrsstraßen sind nicht geräumt und/oder gestreut. Die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger reagieren mit Unverständnis und Verärgerung.

Im SÖR-Ausschuss am 10. November wurde die Neuausrichtung des Winterdienstes beschlossen. Die CSU hat ihre Zustimmung erteilt, da die Verwaltung zusicherte, dass durch die beschlossenen Sparmaßnahmen keine Einschränkungen im Winterdienst zu erwarten wären. Die Einsparmaßnahmen bezogen sich auf die zeitliche, nicht aber auf die konzeptionelle Ausrichtung des Winterdienstes. Momentan ist davon wenig zu spüren. Der aktuelle Zustand lässt erhebliche Zweifel am Management von SÖR aufkommen. Der Winter kam in keiner Weise überraschend, sondern war aufgrund der Wetterberichte vorhersehbar.

Nachdem die nächste Sitzung des Werkausschusses SÖR erst Ende Januar stattfindet, stellen wir für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im nächsten Stadtrat am 15.12.2010 folgende

Dringlichkeitsanfrage:

Die Verwaltung legt einen lückenlosen Bericht über alle Entscheidungen und über die gesamte Einsatzkonzeption vor. Sie stellt dar, welche Konsequenzen sich aus dieser fehlerhaften Einsatz- und Personalplanung ergeben, damit zukünftige Wintereinbrüche - durch entsprechende Schichtdienste und damit höhere Flexibilität - zu keinen erheblichen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger führen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender